



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTONOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Nekropole von Is Pirixeddus

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology

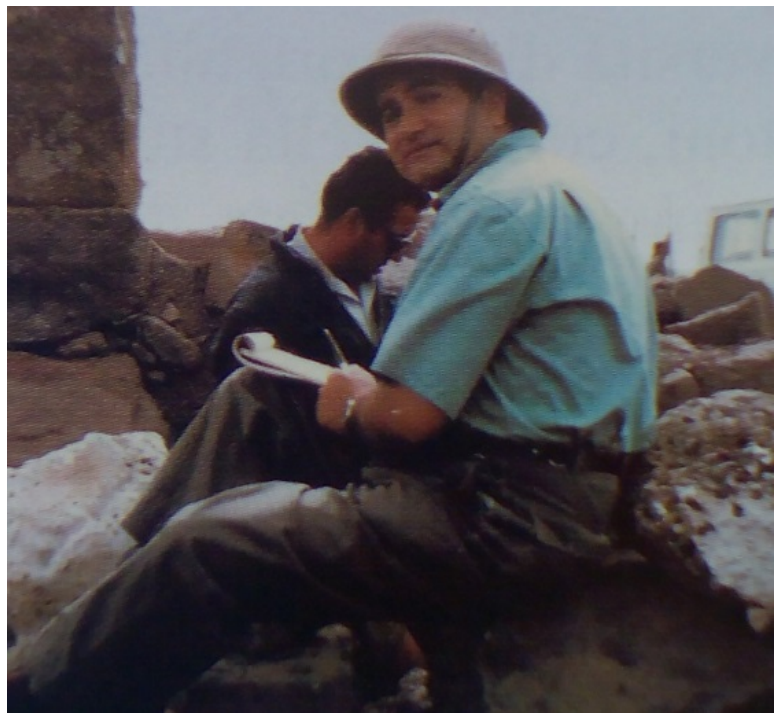


## ■ Das kommunale Archäologische Museum „F. Barreca“

Im Jahr 1956 begannen in Sant'Antioco, dem antiken *Sulky*, die Grabungsarbeiten im Bereich des *Tophets* und der unterirdischen Nekropole. Die Arbeiten wurden vom Superintendenten für Antike von Cagliari, Gennaro Pesce (Abb. 1), sowie vom Inspektor Ferruccio Barreca (Abb. 2) geleitet, in Zusammenarbeit mit dem Hauptassistenten Peppino Lai.



**Abb. 1** - Gennaro Pesce auf einem Bild aus dem Jahr 1942 (Details von [http://it.wikipedia.org/wiki/File:Sassari\\_-\\_Menhir\\_di\\_Monte\\_d%27Accoddi,\\_1942.jpg](http://it.wikipedia.org/wiki/File:Sassari_-_Menhir_di_Monte_d%27Accoddi,_1942.jpg))



**Abb. 2** - Ein Bild von Ferruccio Barreca bei der Arbeit (aus: Bartoloni 2007, S. 5, Abb. 1)

Die Funde machten aufgrund der Entfernung zur Hauptstadt Cagliari sowie des Fehlens von geeigneten Räumen im Archäologischen Nationalmuseum von Cagliari eine ange-

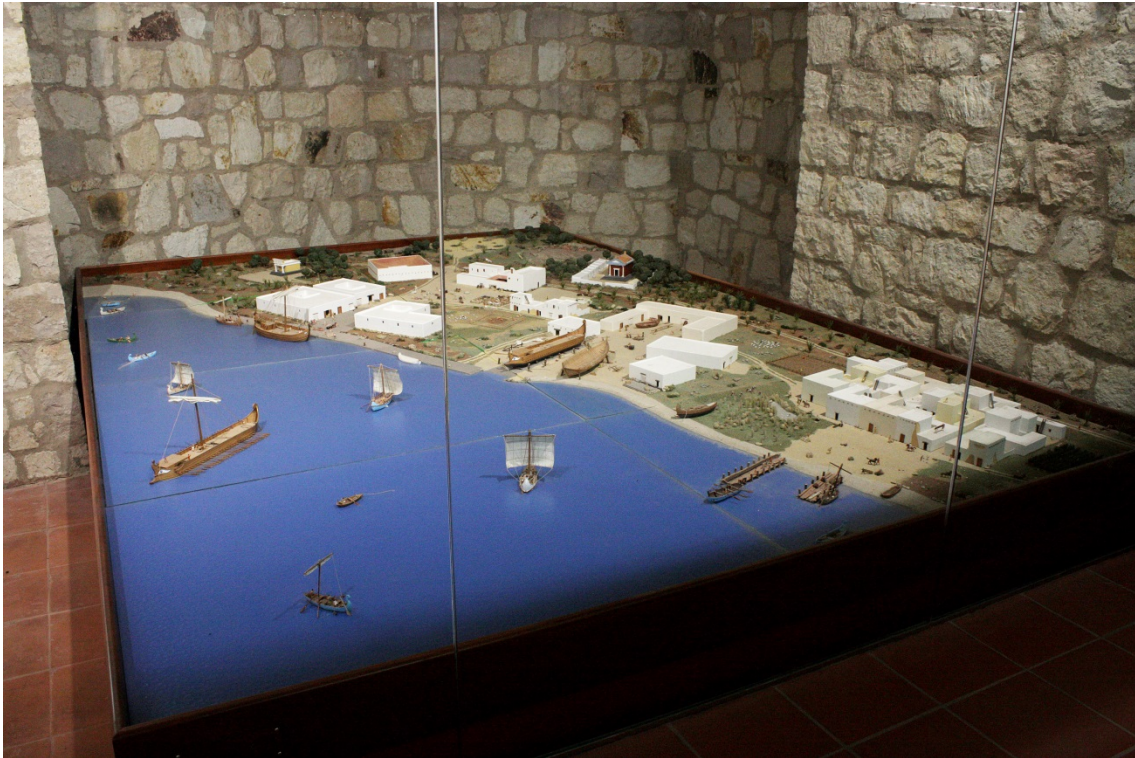
messene Ordnung der Fundstücke *in loco* erforderlich. Die Soprintendenza war daher gezwungen, in Sant'Antioco ein vorübergehendes Magazin einzurichten, um die Mehrzahl der Fundstücke aufzunehmen. Im gleichen Zeitraum wurde Bereich der Nekropole *Is Pirixeddus* mit der Errichtung von drei kleinen zweigeschossigen Gebäuden begonnen, die sich am damaligen nordwestlichen Rand des Dorfes befanden, mehr oder weniger zwischen der Basilika Sant'Antioco und dem savoyischen Fort *Su Pisu*. Während die Arbeiten voranschritten, der Bau des ersten Gebäudes abgeschlossen war und mit dem Bau der folgenden begonnen wurde, fanden die Vertreter der Soprintendenza in den Fundamentgräben Spuren von antikem Mauerwerk. Dies führte zur sofortigen Einstellung der Bauarbeiten und zur Verlegung der Baustelle in einen anderen Bereich; die beiden Wohnungen auf der zweiten Etage des errichteten Gebäudes, mit einer Gesamtfläche von ca. 150 Quadratmetern, werden von der Gemeinde als vorübergehendes Magazin für die Fundstücke genutzt und bildeten so den ersten Kern des zukünftigen Archäologischen Stadtmuseums. F. Barreca wollte, dass zumindest ein Teil der Fundstücke ausgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde und schuf daher ein kleines *Antiquarium*, das bereits Anfang der 60er Jahre in den Touristenführern für Sardinien aufgeführt wurde.

Gegen Mitte der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurde die Fundstücke aus dem vorübergehenden Magazin Teil einer provisorischen Ausstellung im Erdgeschoss des Monte Granatico des Dorfes, der eigens restauriert wurde. In der Zwischenzeit wurde in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts das neue Museum geplant und im Jahr 1973 wurde es mit Mitteln, die von der *Cassa del Mezzogiorno* zur Verfügung gestellt wurden im Bereich neben dem *Tophet* erbaut. Nach einem Wechsel der Eigentumsrechte von einer Institution zur anderen wurde das Gebäude Mitte der 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts von der Stadtverwaltung erworben, der es mit Mitteln der autonomen Region Sardinien endlich gelang, unter der Leitung von Piero Bartoloni die Arbeiten am Gebäude abzuschließen, das dann Ende des Jahres 2005 eröffnet wurde (Abb. 3). Das Museum ist F. Barreca gewidmet, der den ersten Kern angelegt hat.



**Abb. 3** - Das Äußere des aktuellen kommunalen Archäologischen Museums von Sant'Antioco (von <http://www.tharros.info/sites/Sulki/Sulki001a.jpg>).

Das aktuelle Museum besteht aus 4 Sälen, von denen der erste in die Zivilisationen einführt, die es auf der Insel Sant'Antioco im Laufe der Zeit gegeben hat; zum Teil ist er den Ursprüngen der menschlichen Ansiedlung ab der Prä- und Protohistorie gewidmet. Der zweite bis vierte Saal der Ausstellung betrifft im Wesentlichen die Funde im Bereich der Nekropole und des Tophet, bereichert durch Erklärungstafeln und plastische Rekonstruktionen (Abb. 4). Von großem Interesse ist auch das Video, das eine Rekonstruktion des hölzernen Sarkophags von Grab Nr. 11 bietet.



**Abb. 4** - Eine der Plastiken mit der Rekonstruktion des Hafens des antiken *Sulky* (Foto von M. Murgia)

Das Museum ist über die Staatsstraße 126 bis zum Ortseingang zu erreichen. Nach der Brücke, die die Sulcis-Insel mit der Hauptinsel verbindet, geht es nach rechts, am Meer entlang und vorbei am Ortskern bis zu eine scharfen Kurve in der Nähe der Werften. Hier geht es nach links und dann geradeaus bis zum Platz vor dem Museum (Abb. 5).



**Abb. 5** - Das Archäologische Museum, gesehen von oben. Links des Gebäudes, der *Tophet* (von Google Earth).

## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Cinzia Olianas

## ■ Bibliographische Abkürzungen

- |                 |  |
|-----------------|--|
| BARTOLONI 2007  | P. BARTOLONI, <i>Il museo archeologico comunale "F. Barreca" di Sant'Antioco, Sassari</i> 2007 |
| TRONCHETTI 1989 | C. TRONCHETTI, <i>S. Antioco, SASSARI</i> 1989.  |





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a